

Förderungsmöglichkeiten beim Erwerb des RED-IO Redaktionssystems

Voraussetzungen des Systems

RED-IO ist ein neues und noch nicht etabliertes Redaktionssystem für kleinere und mittlere Verlage, welches bereits KI einsetzt (z.B. für Übersetzung und Textkürzung), Publishing in diverse Kanäle automatisiert beherrscht und über eine clever automatisierte Printausgabe verfügt.

Damit erfüllt es alle Voraussetzungen für eine bundes- und landesweite Förderung.

Was wird gefördert?

- Einführung neuer Redaktions- & Publishing-Software
- KI-gestützte Textbearbeitung (z. B. Kürzungen, Übersetzungen)
- Automatisiertes Multichannel-Publishing
- Prozessumstellung in Redaktion & Produktion
- Schulung und Qualifizierung der Mitarbeitenden

Für wen gilt die Förderung?

Gefördert werden kleinere- und mittelgroße Verlage bis ca. 250 Mitarbeitern.

Voraussetzungen der Verlage

Neben der vorgegebenen maximalen Mitarbeiteranzahl muss eine spürbare Steigerung der Digitalisierung und Beschleunigung der Prozesse durch Automatisierung (z.B. durch die automatisierte Ausgabe in verschiedene Publikationskanäle) erreicht werden.

Außerdem sollten KI-gestützte Prozesse (bei uns durch Übersetzung, Textanpassungen und Bild-Tagging mit KI) zum Funktionsumfang gehören.

Die Förderung gilt nicht nur bei erstmaliger Anschaffung eines Redaktionssystems sondern auch beim Wechsel von einem anderen Redaktionssystem. Zusätzliches Argument ist hier die Senkung der Betriebskosten.

Bundes- und Landesförderung

Die Förderungen des Bundes können und sollen mit denen der Länder kombiniert werden.

Förderumfang

Je nach Bundesland, Kombination von Förderungen und Investitionshöhe kann die Förderung zwischen 40 und 80% aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen bestehen.

Reihenfolge bei Förderung

- Erst Angebot
- Dann Antrag
- Dann Bewilligung
- Dann Projektstart

Förderprogramme der einzelnen Bundesländer in Kombination mit Bundesförderung:

Bundesland	Landesförderung	max. Zuschuss	Förderfähige Inhalte	Sinnvolle Kombi
Nieders.	Förderung Ende 25 ausgel.	–	–	ggf. INQA
BadWürt	Digitalisierungsprämie Plus	bis 10.000 €	Software, Automatisierung, Einführung	LF + INQA
NRW	MID-Digitalisierung 50%	bis 15.000 €	Software, KI, Schulung	LF + INQA
Hessen	DIGI-Zuschuss 50%	bis 10.000 €	CMS, Workflow, Qualifizierung	LF + INQA
Berlin	Digitalprämie Berlin	bis 17.000 €	KI-Software, Publishing, Schulung	LF + INQA
Sachsen	Digitalisierungszusch. 50%	bis 30.000 €	Redaktionssysteme, Schulung, Transf.	LF + INQA
Bayern	Digitalbonus Plus/Std.	bis 30.000 €	Software, IT-Automatisierung, bes.Innov. LF + INQA(Pflicht!)	
RheinPf	Impl. betrieb. Innovationen	ab 10.000 €	CMS, Automatisierung (mind. 50.000€)	LF + INQA
Bundesweit	INQA-Coaching	bis 12.000 €	Einführung, KI-Prozesse, Schulung (s.u.)	eigenständig

Wer trägt was?

Landesförderung zahlt meist die Software – INQA zahlt die Einführung, Schulung & KI-Transformation. Bei der Bundesförderung läuft die Erstberatung nicht über Landesbanken, sondern über die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) selbst (<https://www.inqa.de/DE/startseite/startseite.html>).

Wo müssten die Anträge gestellt werden?

IdR. werden die Anträge Online bei der jeweiligen Landes-Förderbank gestellt (außer INQA).

Bundesland	welches Programm	Antragstellung	Antrag / Link	Anmerkung
Baden-Württ.	Digitalisierungsprämie Plus	L-Bank	Online-Antrag	statt Zuschuss seit 2025 zinsgünstiger Kredit
Nordrhein-Westf.	MID-Digitalisierung	NRW.BANK	Online-Antrag	sehr KMU-freundlich, Schulungen explizit förderfähig
Hessen	DIGI-Zuschuss	WIBank	Digitales Antragsverfahren	Häufig mit kurzem Projektkonzept
Berlin	Digitalprämie Berlin	Investitionsbank Berlin	Online-Antrag	sehr technologieoffen (KI ausdrücklich willkommen) Gute Förderquoten für Medienunternehmen
Sachsen	Digitalisierungszuschuss	Sächsische Aufbaubank	Elektronisches Förderportal	Klare Trennung: Software / Schulung, Kombination mit Bundesprogrammen üblich
Bayern	Digitalbonus Bayern	Portal d. Bay. Staatsmin. f. Wirtschaft	Online-Antrag	Fokus auf Software & IT Schulungen meist nicht enthalten Kombination nötig
Rheinland-Pfalz	DigiBoost	ISB Rheinland-Pfalz	Kundenportal	Digitalisierung & Automatisierung im Fokus
Bundesweit	INQA-Coaching (ESF+) – Erstberatung bei einer regionalen INQA-Beratungsstelle – Auswahl eines autorisierten INQA-Coaches – Antragstellung über das INQA-Portal – Gilt in allen Bundesländern – Förderung: bis 80 % Zuschuss max. 12.000 € Perfekt für: – Einführung eines Redaktionssystems, – KI-Workflows, – Schulung & Change	nicht direkt bei Bank, sondern: – Erstberatung bei einer regionalen INQA-Beratungsstelle – Auswahl eines autorisierten INQA-Coaches – Antragstellung über das INQA-Portal – Gilt in allen Bundesländern – Förderung: bis 80 % Zuschuss max. 12.000 € Perfekt für: – Einführung eines Redaktionssystems, – KI-Workflows, – Schulung & Change		Hinweis: in Berlin wird hauptsächlich die Erstanschaffung von Hard- und Software gefördert. In Sachsen werden Heranführung und Transformation gesondert gefördert. Max Invest. 60.000 €

So läuft das bei der INQA ab:

- Kostenlose Erstberatung bei einer regionalen [INQA-Beratungsstelle](#)
- Dauer: ca. 30–60 Minuten
- Inhalt: Ist der Verlag förderfähig?
 Passt das Projekt (z. B. neues Redaktionssystem + KI)?
 Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise
- Diese Erstberatung ist Pflicht, aber unverbindlich & kostenlos

Also: Förderfähig einführen – statt voll bezahlen.

Wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung

Ihr RED-IO Team